

Inhaltsverzeichnis

Terminkalender	3
Verbandsspielrunde 2004 — Bericht des Spielleiters	4
Bericht des Turnierleiters	10
20 Jahre Vereinslokal in Betzingen	13
Seite der Junggebliebenen (Senioren-schach)	16
Reutlinger Stadtfest	18
Problem- Schachchecke	18
Jugendschach	20
Veränderungen im Vorstand	24
Rückblick Drei-Königsturnier	25
Lösungen Problemschach Ecke	26
DWZ/ELO-Liste	27
Impresum	28

SCHACHVEREIN REUTLINGEN E. V.

Spielraum in Reutlingen-Betzingen, Eisenbahnstraße 14 „Das gelbe Haus“
da spielen wir jeden Freitag ab 19 Uhr. **Homepage:** www.schachvereine.de/reutlingen

Impresum

Reutlinger
Schachreport

Vereinszeitung des Schachvereins
Reutlingen e.V.

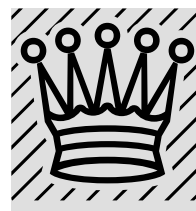
Redaktion: W.Schönenborn, Lauchertstr.29,
72820 Sonnenbühl, Tel.: 07128/30316

Beiträge: A. Csillag, A. Feustel, O. Maas,
P.Mückl, W. Schönenborn, H. Pietsch

Fotos: A.Feustel, W.Schönenborn

Auflage: 120 Exemplare

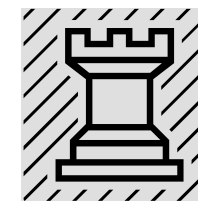
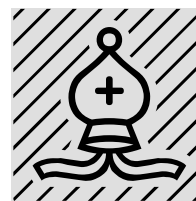
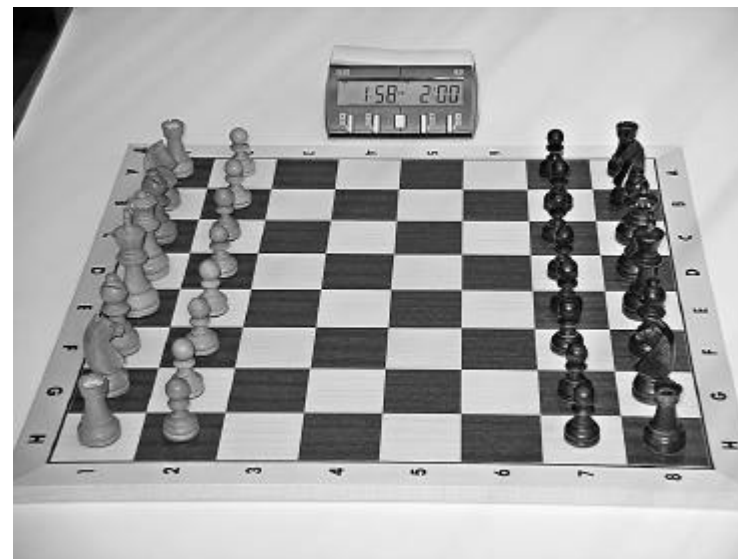
nächste Ausgabe: Herbst 2004



REUTLINGER SCHACH REPORT



Nr. 1 / 2004



Schachverein Reutlingen e.V.
www.schachvereine.de/reutlingen

Liebe Schachfreunde !

Vor uns liegt das Erstlingswerk unseres neuen Chefredakteurs Winfried Schönenborn. Ich wünsche ihm viel Glück bei dieser neuen Herausforderung!

Das beim Zeitungsmachen immer etwas schief gehen kann, hat unser sehr erfahrener Frank Hablitzel bei der Herbstausgabe erleben müssen. Bedauerlicherweise sind im letzten Augenblick wichtige Beiträge herausgefallen. Wir liefern sie selbstverständlich nach. Frank kann aber in jedem Fall das Verdienst in Anspruch nehmen, dass er den Reutlinger Schachreport auf ein hohes Qualitätsniveau gebracht hat. Ich danke ihm im Namen des Vereins für sein langjähriges Engagement sehr herzlich! Frank, Winfried und ich sind der Meinung, dass unser Schachreport auch ein Zeitdokument sein soll, das man nach Jahren wieder gerne in die Hand nimmt.

Nun zur Schachsaison! Sie ist weit besser gelaufen als es auf den ersten Blick scheint. Die Jugend- und Seniorenarbeit läuft ausgezeichnet. Beide Gruppen leiden bereits an Raumnot. Die Aufteilung des Winterturniers in zwei Gruppen war ein guter Gedanke. Ich freue

mich, den wieder erstarkten Frank Hablitzel hier als neuen Vereinsmeister 2003/04 verkünden zu dürfen!

Das Thementurnier wurde gut angenommen und wird hoffentlich seinen Zweck, die Anhebung der Spielstärke, nicht verfehlen.

Die 5. Mannschaft ist überzeugend Meister der B-Klasse geworden. Gratulation! Die Männer um Oliver Petersen werden auch in der A-Klasse nichts zu befürchten haben. Unsere 2. Mannschaft ist in der Kreisklasse ebenfalls Meister geworden und steigt in die Bezirksliga auf. Sie trifft dort allerdings auf sehr starke Gegner. Für die Vereinsstruktur war es sehr wichtig, dass es Andreas Feustel gelungen ist, die 3. Mannschaft in der Kreisklasse zu halten. Hut ab!

Unsere 1. Mannschaft hat sich nach einem Fehlstart doch noch einen verdienten 2. Platz in der Bezirksliga erkämpft, der zu einem etwaigen Stichkampf berechtigt.

Der Sommer bringt uns zwei bedeutende Ereignisse, das Jubiläumsturnier - 10 Jahre offene Reutlinger Stadtmeisterschaft - und das Stadtfest. Das Open wird erst-

DWZ-Liste (Stand 25. April 2004)

Oliver Breitschädel	1961-38	Erich Wurster	1545-5
Frank Klaffke	1958-10	Jon Deaconu	1539-5
Dr. Oliver Maas	1949-33	Andreas Feustel	1536-24
Frank Hablitzel	1908-88	Detlev Dorrhauer	1507-7
Bernd Staufenberger	1898-55	Alexander Buck	1489-19
Wolfgang Keck	1865-14	Günter Jeske	1476-23
Andreas Junginger	1848-71	Konstantinos Panos	1462-3
Peter Ziese	1822-41	Oswald Hermann	1455-6
Peter Seynstahl	1786-11	Hans Pietsch	1442-30
Peter Flohrs	1761-29	Mathias Pion	1417-5
Roland Tröge	1757-38	Oliver Petersen	1414-4
Winfried Schönenborn	1750-34	Heinz Spannenberger	1397-9
Vladimir Tschekassin	1729-11	Peter Berth	1377-21
Wolfgang Dohmel	1724-25	R.Abramishivili	1364-14
D.Schlemminger	1712-81	Stefan Pion	1336-6
Ulrich Huff	1696-31	Florian Jetter	1333-16
Philipp Jetter	1691-28	Karl Oster	1315-29
Günther Laade	1666-31	Vladimir Danka	1293-10
Stjepan Mlinar	1630-31	Martin Luik	1286-5
Hermann Schneider	1614-31	Konrad Finckh	1282-25
Andreas Csillag	1610-30	Martin Klein	1269-4
Viktor Chelkonnoch	1601-06	Klaus-Dieter Baur	1261-5
Jürgen Erler	1594-3	Denis Harbas	1162-2
Fred Rainer Rapp	1586-23	Eberhard Klein	1143-19
Pascal Fischer	1579-30	Manuel Maier	1141-6
Nikolaus Portscheller	1572-27	Christian Goebel	1134-3
Peter Mückl	1566-27	Michael Stoll	1054-2
Robert Anger	1552-20		

ELO-Liste (Stand 01.04.2004)

Oliver Maas	2100	Frank Hablitzel	2063
Oliver Breitschädel	2084	Andreas Junginger	2044
Bernd Staufenberger	2076	Winfried Schönenborn	2019



Jugendspieler beim 3-Königs Turnier am 6.Jan.2004 im Haus der Jugend

Problemschach Lösungen

Lösungen:
Aufgabe 1 (Maas): und nicht bis Schwarz nichts
 andere (Zugzwang) als
 Weilmittels 11. matt zu
 - setzen.
Aufgabe 2 (Kirtley):
 1.Sb1+ Kb3 2.Dd1+ Tc2 3.Lc1
 ab6: 4.Ta1 b5 5.Th1 bc4: 6.
 Ke1 c3 7.Sg1 f3 8.Lf1 f2 matt.
 Hier beachte man vor allem die
 Schlussstellung (absolut
 erstaunlich, nicht wahr?). Auch
 Kirtley arbeitet hier
 ausschließlich mit Schachzwang
 und Zugzwang.
Lösungen:
 4.Db6+ Ke8 5. Dd8+ Kd8; , danach
 geht das Turm auf schwarze
 Zugmöglichkeiten zu: zureiten:
 6.c7+Ke8 7.d7+Kf8 , nun kann
 der weiße König ins Ecklaufen,
 wobei das Königsroß
 schwarzen -Bauern die nötigen
 Tempozüge des Schwarzen liefert:
 8.Kc2:a39.Kb1a410.K
 als
 schließlich stellt Weir seine
 König das Fluchfeld mit 11.Lb1;
 und Zugzwang.

malig im neuen Bosch Bildungszentrum ausgetragen. Wir versprechen uns von den verbesserten Rahmenbedingungen eine Aufwertung des Wettbewerbs mit mehr und noch stärkeren Schachspielern. IM Ferenc Berebora kommt auch wieder. Ich hoffe auf rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Das Stadtfest ist ein Großereignis, diesmal von Freitag Abend bis Samstags in der Nacht. Dabei werden wir Gelegenheit haben, uns auch bei normalerweise an Schach nicht Interessierten bekannt zu machen. Freunde, dazu brauchen wir eure Hilfe!

Euer Andreas Csillag.

Terminkalender

Mai	
7.05	19 ³⁰ Thematurier (15 Min., Französische Verteidigung)
21.05	19 ³⁰ Uhr Vereinspokal, 1. Runde
28.05	Reutlinger Open 28.-31.Mai
Juni	
4.06	19 ³⁰ Uhr Sommerturnier, 1. Runde
11.06	19 ³⁰ Uhr Vereinspokal, 2. Runde
18.06	19 ³⁰ Uhr Sommerturnier, 2. Runde
25.06	19 ³⁰ Uhr Blitzturnier
Juli	
2.07	19 ³⁰ Uhr Vereinspokal, 3. Runde
9.07	19 ³⁰ Uhr Sommerturnier, 3. Runde
16.07	19 ³⁰ Uhr Vereinspokal, 4. Runde
23.07	19 ³⁰ Uhr Sommerturnier, 4. Runde
30.07	19 ³⁰ Uhr Vereinspokal, 5. Runde
August	
06.08.	Vorstellungen der Mannschaften für die Saison 2004/05
13.08.	Letzter Spieltag vor den Sommerferien
September	
17.09.	Erster Spielabend nach der Sommerpause

Verbandsspielrunde 2003/2004 Bericht des Spielleiters

"Hurra, wir steigen auf !", das können zahlreiche Spieler unseres Vereins dieses Jahr sagen.

Dabei hatte der Spielausschuss zu Beginn der Saison einige Probleme zu lösen :

- es gab mehr Spielerabgänge als Zugänge, u.a. stand Frank Klaffke der Ersten nicht mehr zur Verfügung.

- zur Zeit kein spielstarker Nachwuchs für die oberen Mannschaften

- begrenzte Einsatzbereitschaft einiger Spieler

- wiederholt demotivierende Ergebnisse der Jugendspieler bei Reutlingen VI.

Wir entschieden uns für folgendes Konzept :

- die besten 8 Spieler treten für Rt1 an, ohne Berücksichtigung der anderen Teams

- Rt2 wird so umgebaut, dass ein Aufstieg möglich ist (nach vielen Jahren mit dritten und vierten

Plätzen)

- Rt3 startet mit 10 Stammspielern, die zwar das Niveau der Kreisklasse haben, aber teilweise unregelmässig spielen.

- Rt4 weitgehend unverändert lassen,

- Rt6 wird zugunsten Rt5 aufgelöst. Die Teilnahme an Jugend-Open soll Spielpraxis bringen.

- geschickte Nominierung der Ersatzspieler.

Der sportliche Erfolg stellte sich ein :

Reutlingen 1 hat sich als Vizemeister der BL für eine mögliche Relegation um den Aufstieg qualifiziert,

Reutlingen 2 steigt in die Bezirksliga auf,

Reutlingen 5 steigt in die A Klasse auf,

Reutlingen 3 sicherte den Klassenerhalt, obwohl dieses Jahr vier (!) Teams aus der KK absteigen.

Rückblick Dreikönigsturnier 2004

Wer erinnert sich an unser diesjähriges 3-Königsturnier am 6. Januar ?

Es gewann das Schachprogramm „La ShangriLa“ von Frank Hablitzel. Da die Maschine nur „außer Konkurrenz“ antrat erhielt Dieter Einwiller von der SF Pfullingen den Siegerpokal. Zweiter wurde Peter Flohrs vor

weiteren 33 Teilnehmern. Erstmals haben wir für die Jugend ein separates Turnier angeboten, was großen Anklang fand. Sieger wurde Patrik Wittek vor Kerstin Schönenborn und Jonathan Estedt.

W.Schönenborn



Veränderungen im Vorstand

Die Schachfreunde Oliver Breitschädel und Detlef Dorrhauer haben rechtzeitig verkündet, dass sie nicht mehr für den Vorstand kandidieren wollen - sie haben sich nicht etwa ins Hotel Adlon einladen lassen. Gutes Zureden hat nichts geholfen, und zur Strafe muss ich mich jetzt mit ihrer Leistungsbilanz beschäftigen.

Was Oliver angeht, hat man mich manchmal gefragt „was tut er überhaupt?“ „Sprich, Gutes tun reicht nicht aus, man sollte hin und wieder auch darüber reden. Nun, Oliver war und ist unser Schiedsrichter beim Open und Verbindungsmann zur Personalabteilung von Bosch in seiner Eigenschaft als Leiter der Betriebsschachgruppe. Die Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit wird beim Open jedermann sichtbar werden. Der C-Trainer Breitschädel hat auch die meisten der 30 hochkarätigen Beiträge geschrieben, die anlässlich des Internet-Wettkampfs mit Szolnok in den Reutlinger Nachrichten erschienen sind. Er hat mich oft und gut beraten. Wem das alles nicht reicht, der soll wissen, dass er mehr Zeit braucht, um seine DWZ um 100 Punkte zu verbessern. Wird ihm das in den nächsten 2 Jahren

nicht gelingen, kandidiert er wieder als 2. Vorsitzender. Als Spieler der ersten Mannschaft und Trainer bleibt er uns auch in der Zwischenzeit erhalten.

Detlef Dorrhauer muss ich nicht anpreisen. Er ist ganz deutlich in Erscheinung getreten als Organisator von Stadtfesten, Weihnachtsfeiern, beim Open... Alle diese Veranstaltungen waren erfolgreich. Ein Geheimnis dieser Erfolge möchte ich gerne für die Nachwelt festhalten. Nicht nur die Liebe geht durch den Magen. Er war in der Lage, die Grundlinienschwäche des Schachvereins zu kompensieren, unsere Frauenlosigkeit. Anders gesagt, ich denke schauernd an Sitzungen zurück, bei denen ELO-Träger elend lange darüber debattierten, was es zum Essen geben soll. Am Ende kam immer ein leicht unterkühltes Spanferkel heraus. Nicht so bei Detlef. Er hat uns küchentechnisch von der B-Klasse in die Landesliga geführt. Tröstend sei gesagt, dass er mir versprochen hat, weiterhin seinen Einfluss auf die Küche der Bruderhaus-Stiftung geltend zu machen. Seine Denkweise wird uns im Vorstand trotz-dem fehlen: Nicht viel schwätzen, machen!

A.Csillag

und auch Reutlingen 4 bleibt der A-Klasse erhalten.

Ein überaus positives Resümee dieser Saison, was der guten Arbeit unserer Mannschaftsführer und dem Engagement der Aktiven zu verdanken ist.

Bezirksliga A 2004 (Reutlingen 1)

Nach einem 5:3 Sieg gegen Ammerbuch gab es einen schweren Rückschlag, wir verloren im Oktober '03 gegen Rottenburg I mit 3,5 Brettpunkten.

War damit der Aufstieg schon unmöglich? Zur Weihnachtsfeier hatten wir berechtigte Hoffnung mit einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten Schönbuch 1 die Tabellenführung zu erreichen.

Sportlich waren uns die Herrenberger jedoch überlegen. Wir verloren deutlich mit 2:6.

Die Begegnungen gegen Grafenberg (5,5-2,5), Bebenhausen IV (7:1) Tübingen II (5:3), Steinlach II und Pfullingen III je (4,5:3,5) wurden sämtlich gewonnen.

Am Schlußtag reichte gegen Urach ein 4:4, um den 2. Tabellenplatz zu sichern. Damit besteht die Aussicht für MF Frank Hablitzel mit seinen

Spielern gegen Plochingen 1 (DWZ Mittel 1813) in die Relegation um den Aufstieg in die LL zu gehen.

Endtabelle Bezirksliga

1	Schönbuch 1	17:1
2.	Reutlingen 1	13:5
3.	Urach 1	12:6
4.	Ammerbuch 1	11:7
5.	Grafenberg 1	10:8
6.	Rottenburg 1	9:9
7.	Tübingen 2	7:11
8.	Bebenhausen 4	6:12
9.	Steinlach 2	5:13
10.	Pfullingen 4	0:18

Beste Spieler Rt1:

P.Flohrs 6,5(9), B.Staufenberger 6,0(8), F.Hablitzel 6,0(9)

Kreisklasse Rt/Tü 2004 (Reutlingen 2, Reutlingen 3)

Im direkten Vergleich siegte Rt2 erwartungsgemäß mit 5,5:2,5. Jedoch schon in der 2.Runde gab's einen bösen Ausrutscher. Gegen Pliezhausen verloren wir (Rt2) knapp mit 3,5 Brettpunkten. Dabei hatte es zwischenzeitlich sehr gut ausgesehen. Leider wurden sicher geglaubte Partien dann doch abgegeben. Es folgten Siege gegen Urach II (5:3), Pfullingen IV (6:2), Steinlach 3 (7:1) und Dettingen 1

(6:2). Gegen Metzingen1 verloren wir ersatzgeschwächt mit 2,5:5,5.

Reutlingen 3 hatte zum Jahreswechsel bereits 5 Punkte auf dem Konto, nach Spielen gegen Ammerbuch2 (4,5:3,5), Pliezhausen (4,5:3,5) und Urach2 (4:4).

Das reichte zum rettenden 6. Tabellenplatz dieses Jahr jedoch nicht aus. Erst der 6,5:1,5 Sieg gegen Dettingen brachte im März die Erlösung, die Klasse war gesichert.

Am gleichen Spieltag siegte Rt2 gegen den direkten Konkurrenten Lichtenstein1 mit 6,5-1,5 deutlich und hatte dadurch den Aufstieg sicher.

Mein ganz besonderer Dank gilt MF Andreas Feustel (Rt3), mit dem ich die Nominierung vor jeder Runde abgestimmt habe, so dass wir trotz bekanntermaßen kritischer Aufstellung von RT3 in den entscheidenden Situationen gut gerüstet in die Begegnungen gehen konnten.



Reutlingen 2, v.l.n.r Andreas Csillag, Uli Huff, Winfried Schönenborn, Jürgen Erler, Günter Laade. Das Foto wurde kurzfristig vor Redaktionsschluss aufgenommen, so dass Peter Seynstahl, Roland Tröge und Lothar Fischer nicht mit auf dem Bild sind.

Endstand Jugendvereinsturnier 2004

Rang	Spieler	Punkte
1	Arni Lehmeier	6
2	Patrick Wittek	6
3	Denis Harbas	4,5
4	David Seiler	3,5
5	Titus Kaptein	3
6/7	Maximilian Stützel	2,5
	Pavlos Dimitriadis	2,5
8/9	Staphan Schäfer	2
	Steven Müller	2
10-12	Christian Kuttler	1
	Patrick Schirm	1
	Sven Narr	1

Entscheidung Platz1 durch Blitzpartien.



Jugendspieler vom SV Reutlingen auf dem Open in Reichenbach.

V.l.n.r :
Arni Lehmaier,
Stephan Schäfer,
Titus Kaptein,
Denis Harbas,
Patrick Wittek

aus erfolgreich. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass wir für Fahrer jederzeit dankbar wären. Wer also einen Samstag Zeit findet, möge sich gerne bei mir melden.

Mit Andreas Csillag hat sich ein würdiger Nachfolger für Konstantinos Panos in der Jos-Weiss-Schule gefunden. Er führt die dortige Schach-AG mit gewohnt großem Einsatz. So gab es hier neben dem wöchentlichen Training und Spiel einen ganzen Schachtag (!) mit Vorträgen und Spielen. Auch die Arbeit an der August-Lämmle-Schule ging weiter. Hier versucht sich Detlef Dorrhauer als Trainer und Entertainer für die Jüngsten.

Beiden kann ich nur wünschen, dass sie auch weiterhin Freude in dieser Arbeit finden. Gerade die besseren Jugendlichen - namentlich Arni Lehmeier, Patrick Wittek, Denis Harbas und Stephan Schäfer - sind inzwischen so spielstark, dass ich ihnen leider auch nicht mehr viel beibringen kann. Dies führte schon zu den verschiedensten Anstrengungen, wovon bereits mehrfach berichtet wurde. Leider blieben sie mehr oder weniger erfolglos. Zumindest bis zu den Sommerferien fand sich jetzt eine überaus gute Lösung: Für fünf Trainingsstunden konnte ich IM Frank Zeller

als Trainer gewinnen. Leider bleibt für die Jugendlichen und auch für den Verein dieses außerordentliche Training nicht kostenlos. Aber: Es ist eine gute Chance, von einem anerkannten Meister und ehemaligem Bundesligaspieler viel zu lernen. Daneben werden sich weiterhin unsere Vereinsmitglieder Oliver Maas und Peter Flohrs um die vier kümmern - ehrenamtlich. Ich hoffe dass die vier diese Stunden nutzen und sie mit anhaltenden schachlichen Aktivitäten und guter Spielstärke danken werden. Falls es allen Beteiligten gefällt, kann das Training auch im Herbst in dieser Art weiterlaufen. Viel Erfolg!

Was steht an für die kommenden Sommermonate? Zum einen wie gewohnt ein kleines Sommerturnier. Wir werden einige Turniere in der Umgebung besuchen (z. B. das große Tammer Jugendopen). Natürlich hoffe ich, dass sich unsere Jugend zahlreich an Pfingsten am Reutlinger Open einfinden wird. Schließlich beteiligt sich am 14. August der Verein wieder am Ferienprogramm der Stadt Reutlingen. Im Haus der Jugend können 25 Jugendliche - insbesondere Anfänger - hineinschnuppern in das königliche Spiel.

Andreas Feustel, Jugendleiter

Endtabelle Kreisklasse

- 1. Reutlingen 2 14:4**
- 2. Pfullingen 4 14:4**
- 3. Metzingen 1 13:7**
- 4. Lichtenstein 1 12:8**
- 5. Steinlach 3 11:7**
- 6. Reutlingen3 7:11**
- 7. Dettingen 1 7:11**
- 8. Urach 2 6:12**
- 9. Pliezhausen 1 6:12**
- 10. Ammerbuch 2 0:18**

Beste Spieler Rt2:

W.Schönenborn 6,0(8),
P.Seynstahl und A.Csillag je
5,0(7) +1 kampfl.

Beste Spieler Rt3:

J.Deaconu 5(7),
N.Portscheller 4(6) +1kampfl.,
A.Feustel 4,5(9)

A- Klasse Rt/Tü (Reutlingen 4)

Mittlerweile hat sich unser Seniorenteam um MF Günter Jeske in der A Klasse mit regelmäßigen Plätzen im Mittelfeld etabliert.

Das sollte bei fast unveränderter Aufstellung auch dieses Jahr wieder gelingen.

Aber die Mannschaft tat sich schwer frühzeitig den Klassenerhalt zu erreichen.

Es wurde an den Brettern vielfach remisiert, so dass am Ende Mannschaftskämpfe knapp verloren wurden.

Erst am letzten Spieltag, als allen die Abstiegsgefahr bewusst war, konnte ein 4,5:3,5 Sieg gegen Lichtenstein 2 die Abstiegsgeister vertreiben.. Auch in der A Klasse steigen voraussichtlich vier Teams ab !

Endtabelle A Klasse

- 1. Tübingen 3 14:4**
- 2. Schönbuch2 11:7**
- 3. Urach3 10:8**
- 4. Dettingen2 9:9**
- 5. Metzingen2 7:11**
- 6. Reutlingen4 6:12**
- 7. Pfullingen 5 5:13**
- 8. Steinlach 4 5:13**
- 9. Lichtenstein2 3:15**
- 10. nn**

Beste Spieler:

V.Danka 5,5(6),
P.Mückl 4,0(7),
E.Wurster und G.Jeske je 4,0(8)

B- Klasse Rt/Tü (Reutlingen 5)

Oliver Petersen hat in seiner zweiten Saison als Mannschaftsführer von Rt5 mit unseren Nachwuchsspielern mit großem Abstand die Tabellenführung der B- Klasse erspielt.

Dieser Erfolg freut mich auch für Frank Hablitzel, der die meisten Spieler ehemals als Jugendleiter betreut und aufgebaut hat.

Reutlingen 5 hat alle Spiele gewonnen. Besser und überzeugender kann ein Aufstieg nicht gelingen.

Die Einzelergebnisse : UrachIV (6:2), SchönbuchIII (4,5:3,5), MetzingenIII (7:1), DettingenIII (6:2), AmmerbuchIII und UrachV je (6,5:1,5) .

Ich freue mich auf die nächste Saison und das Derby Rt4 gegen Rt5 <:))



Reutlingen 5 während der Aufstiegsfeier, hintere Reihe v.l.n.r Oliver Petersen, Martin Luik, Konrad Finckh, Eberhard Klein, mittlere Reihe : Matthias Pion, Florian Jetter, Mochael Stoll, Stefan Pion im Vordergrund Klaus-Dieter Bauer

Daneben gab es allerdings noch ein weiteres Highlight in diesem Winter. Als wir mit einigen Jugendlichen zur Kreisjugendmeisterschaft nach Dettingen zogen, wussten wir noch nicht, dass wir mit Patrick Wittek als Kreisjugendmeister in der U12 wieder heimkehren würden. Kerstin Schönenborn wurde Kreiseinzelvizemeisterin in der Gruppe Mädchen U14.



Das war ein schöner Erfolg für Patrick und auch für den Verein. In der letzten Runde hätte Patrick ein Remis gereicht. Leider flüsterte ihm einer der Kiebitze zu, dass ihm nur ein Sieg die Meisterschaft einbringen würde. Aber Patrick spornete dieses Störfeuer nur noch mehr

an und er gewann. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle.

Neben diesen sehr schönen Erfolgen ging die Jugendarbeit ihren gewohnten Gang. Im Winterhalbjahr waren wir auf den diversen Turnieren in der näheren Umgebung (unter anderem in Reichenbach, auf dem riesigen Nikolausturnier in Heilbronn und in Magstadt).

Aber auch auf dem diesjährigen Dreikönigsturnier war die Jugend erfolgreich vertreten :



Sieger wurde Patrick Wittek vor Kerstin Schönenborn und J.Estedt.

Einige bemerken inzwischen etwas überrascht, dass sie sich in den höheren Altersstufen plötzlich richtig anstrengen müssen, wenn sie weiterhin punkten wollen. Die Jüngeren hingegen spielten da noch wesentlich unbefangener und durch-

Jugendschach

Im Winterhalbjahr 2003/2004 wurden wir von unserem Senior-Mitglied Wolfgang Fleiner in großzügiger Weise gesponsert. Er stiftete zum 50jährigen Jubiläum seiner Vereinszugehörigkeit ein handgeschnitztes balinesisches Schachbrett als ersten Preis für ein Jugendwinterturnier. Für den Zweiten und Dritten gab es noch eine kleine Zugabe vom Verein. Die Tabelle finden Sie im Anhang auf Seite 23.

Es wurden 7 Runden im Schweizer System mit 40min Bedenkzeit/ Spieler/Partie und mit Schreibpflicht gespielt. Angesichts des starken Gegenfeldes trauten sich leider nicht alle teilzunehmen. So

zählte das Turnier insgesamt 11 aktive Spieler und einen Gast aus Balingen (Sven Narr), als 12. Jeder musste kämpfen. Es blieb nicht einer ohne Punktverlust und auch der Letzte konnte immer noch auf einen ehrlich erspielten Punkt verweisen. Schließlich ging, unter Beisein des Sponsors, im Stechen durch Blitz der erste Platz an Arni Lehmeier. Zweiter wurde Patrick Wittek. Beide hatten im Turnier nur jeweils einen Punkt abgegeben. Dritter wurde Dennis Harbas. Im folgenden Freundschaftsspiel konnte sich Herr Fleiner selbst noch ein Bild von den Spielstärken machen. Vielen Dank an Ihn für das großartige Engagement!



Gefeiert wurde dieses Ereignis bereits während eines Abendessens "beim Chinesen" (siehe Foto). Einige hatten ihre schönste Saisonpartie zum nachspielen dabei, andere blitzten um die Wette.

Bei so viel Motivation und Potenzial bin ich optimistisch, dass diese Truppe die Klasse im nächsten Jahr halten wird.

Endtabelle

1.	Reutlingen 5	12:0
2.	Urach 4	8:4
3.	Schönbuch 3	6:6
4.	Metzingen 3	6:6
5.	Dettingen 3	5:7
6.	Ammerbuch 3	4:8
7.	Urach 5	1:11

Beste Spieler :

O.Petersen 4,0(6), K.D.Bauer 4(4)
+2kampfl., Eberhard Klein 4(4)
+1kampfl.

Abschließend einige allgemeine Hinweise : am 18.01.04 waren für unseren Verein 65 Schachfreunde aktiv spielberechtigt gemeldet, drei Schachfreunde sind passive Mitglieder.

Die Frauen/Mädchenquote liegt bei knapp 6%, was genau dem Schnitt im Bezirk Neckar/Fils (NF) entspricht. Im gesamten

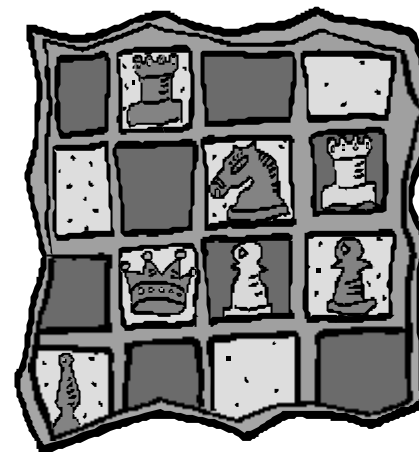
Bezirk NF waren Anfang diesen Jahres 1566 Spieler gemeldet.

Übrigens : wir haben im April Holzbretter angeschafft, welche die elektronischen Schachuhren ideal ergänzen (siehe Umschlagseite).

Ich finde, es hat sich gelohnt dieses Thema hartnäckig im Ausschuss zu verfolgen. Zum sportlichen Erfolg bieten wir nun auch einen anspruchsvollen Stil am Brett. Vielleicht nächstes Jahr auch wieder in der Landesliga...

Einen schönen Schachsommer wünscht eurer Spielleiter

Winfried Schönenborn



Bericht des Turnierleiters

Liebe Schachfreunde,

wiederm geht eine Saison zu Ende, und an dieser Stelle lohnt ein Rückblick auf die gespielten Turniere. Die regelmäßigen **Blitzturniere 2003/2004** führt derzeit Frank Hablitzel knapp mit 2 Punkten Vorsprung vor Alexander Becker und Bernd Staufenberger an. Bei den in dieser Saison zum erstenmal durchgeführten **Thema-turnieren** führt Oliver Maas vor Oliver Breitschädel. Die Thema-turniere erwiesen sich als Erfolg, bis zu 24 Teilnehmer nahmen an einem Abend teil.

Das **Winterturnier 2003/2004** wurde erstmalig zweiteilig durchgeführt, eingeteilt in eine A-Gruppe mit 8 Spielern und eine B-Gruppe. In der B-Gruppe gab es eine ganze Reihe von kampflösen Partien.

In der A-Gruppe wurde **Frank Hablitzel** Sieger und damit Vereinsmeister 2004. Herzlichen Glückwunsch!

2. Platz ging an Oliver Maas und Dritter wurde Oliver Breitschädel.

In der B-Gruppe siegte **Alexander Becker** mit einem ganzen Punkt Vorsprung vor Winfried Schönenborn, dritter wurde hier

Ulrich Huff. Auch hier herzlichen Glückwunsch!

Bei den **Bezirkseinzelmesterschaften** in Lichtenstein belegte Oliver Petersen den 8. Platz, Winfried Schönenborn hat den 3. Platz mit 5/7 belegt und damit die Qualifikation für das Kandidatenturnier Württemberg erreicht. Die **Kreiseinzelmesterschaften** in Pliezhausen wurden von Oliver Maas gewonnen, vor Sergej Poletajew und Thomas Vogt.

Bei den Jugendlichen wurde Patrick Wittek Kreisjugendmeister 2003 in der Klasse U12.

Ich wünsche allen Schachfreunden weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Spaß!

Oliver Maas

Beim Hilfsmatt kooperieren beide Seiten, beim Selbstmatt versucht Schwarz jedoch, die Mattsetzung des weißen Königs möglichst zu verhindern.

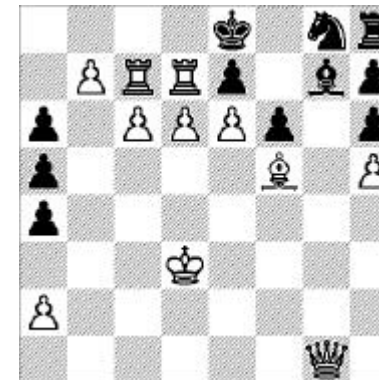
Wiederm habe ich exemplarisch zwei Selbstmatt-Aufgaben beigelegt, die erste eine selbstgestrickte Aufgabe, die trotz der hohen Zügelzahl relativ leicht zu lösen ist. Die zweite Aufgabe ist eine der berühmtesten Schachaufgaben überhaupt. Hier ist nicht nur der Ablauf bemerkenswert, sondern vor allem auch die Schlussstellung.

Nicht verzweifeln, wenn Sie die Lösung des zweiten Problems nicht rauskriegen, aber verpassen Sie nicht die Lösung (sie können sie ja dann nachspielen – es lohnt sich auf jeden Fall). Kirtleys Konstruktion ist höchste Problemschachkunst!

Neben den drei hauptsächlichen Problemschachformen (direktes Matt, Hilfsmatt, Selbstmatt) gibt es noch weitere Formen des Kunstschachs, zu denen die sogenannte „**Retroanalyse**“ zählt. Bei der Retroanalyse geht es unter anderem darum, herauszufinden, was der Entstehung einer bestimmten Position „vorausgegangen“ ist, um daraus Schlüsse auf die noch vorhandenen Lösungsmöglichkeiten des Problems zu ziehen.

Aufgabe 1:

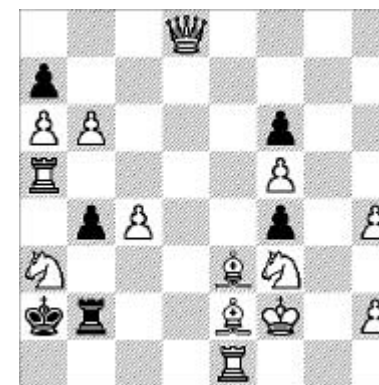
Dr. Oliver Maas, Aichtal
Urdruck



Selbstmatt in 11 Zügen

Aufgabe 2:

Mark Kirtley
The Problemist 1986
1. Preis



Selbstmatt in 8 Zügen

Oliver Maas

14.Reutlinger Stadtfest 2004 Freitagabend 25. Juni, Samstagmittag 26. Juni

Wir, der Schachverein, haben den gleichen Standplatz mitten im Zentrum (Wilhelmstr. am Spitalhof) wie im Jahr 2002.

Am Ausschank werden Sie von Ihren Schachfreunde bedient. Und im Angebot sind: Wein, Fassbier, Sprudel, Leberkäse mit Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen.

Unser Einsatz umfasst etwa 30 Schachfreunde, teilweise mit Ihren Damen. Sie alle warten auf Ihren Besuch. Enttäuschen Sie sich und uns nicht. Macht Euch, mit Euren Freunden ein paar frohe und gesellige Stunden am Stand des Schachvereins Reutlingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Hans Pietsch

Problemschach-Ecke

In den ersten drei Ausgaben der Problemschach-Ecke hatte ich verschiedene Formen des direkten Matts („Matt in x Zügen“) gezeigt. Heute in der vierten Folge soll das weniger bekannte **indirekte Matt** („**Selbstmatt in x Zügen**“) näher betrachtet werden. Wie der Name sagt, setzt Weiß sich gewissermaßen selber Matt (hier endet das Problem mit einer Mattsetzung des weißen (!) Königs), und zwar muß Weiß die eigene (!) Mattsetzung gegen den Willen (!) des Schwarzen erzwingen.

Das heißt, Weiß versucht selber Matt zu werden, und Schwarz muß dies möglichst verhindern.

Wie im direkten Matt arbeitet Weiß mit Schach-, Droh- und Zugzwang, wobei der Drohwang und der Zugzwang auf das veränderte Ziel – das Matt des weißen Königs - ausgerichtet ist. (Man beachte jedoch, dass nur regelgerechte Züge erlaubt sind.)

Das Selbstmatt ist freilich aus der Sicht des Parteschachs völlig paradox. Es handelt sich aber ebenso wie beim direkten Matt und dem Hilfsmatt um eine Form des Kunstschachs, bei dem Abläufe auftreten, die man normalerweise nicht zu Gesicht bekommt.

Nicht zu verwechseln ist das Selbstmatt mit dem **Hilfsmatt**.

Winterturnier 2004 (Vereinsmeisterschaft) Endstand A -Turnier

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	SoBerg
1.	Hablizel, Frank	4	3	0	5.5	17.5
2.	Maas, Oliver	3	4	0	5.0	15.0
3.	Breitschädel, O.	3	3	1	4.5	13.0
4.	Staufenberger, B.	4	1	2	4.5	11.0
5.	Keck, Wolfgang	2	2	3	3.0	9.00
6.	Ziese, Peter	1	2	4	2.0	6.5
7.	Seynstahl, Peter	2	0	5	2.0	3.5
8.	Flohers, Peter	1	1	5	1.5	5.5

**Winterturnier 2004 (Vereinsmeisterschaft)
Endstand B -Turnier**

Ra ng	Teilnehmer	S R V	Punkte	Buchh	So- Berg
1.	Becker	6 1 0	6.5	29.0	26.25
2.	Schönenborn	5 1 1	5.5	28.0	21.25
3.	Huff	5 0 2	5.0	24.5	12.50
4.	Feustel	4 0 3	4.0	26.5	13.50
5.	Csillag	3 2 2	4.0	26.0	10.75
6.	Jeske	3 2 2	4.0	22.0	12.00
7.	Erlor	3 1 3	3.5	28.5	11.50
8.	Fischer	2 3 2	3.5	28.0	11.00
9.	Pietsch	2 3 2	3.5	27.5	11.25
10.	Dzyba	3 1 2	3.5	18.5	9.75
11.	Finckh	3 1 3	3.5	17.5	5.25
12.	Mückl	2 2 3	3.0	28.5	11.25
13.	Baur	3 0 4	3.0	22.5	7.00
14.	Spannenberger	3 0 3	3.0	20.5	7.50
15.	Klein	3 0 4	3.0	15.5	2.00
16.	Dorlhauer	2 1 4	2.5	23.0	4.75
17.	Petersen	1 0 6	1.0	20.0	0.00

**Unsere Montags-
Spielnachmittage/**

Während der Sommermonate,
immer 15 Uhr in unseren Spielräu-
men

3. Mai, freies Spiel mit Kaffee u.
Kuchen,

10. Mai, kleines Turnier, oder frei-
es Spiel

7. Juni, freies Spiel mit Kaffee u.
Kuchen.

14. Juni, kleines Turnier, oder frei-
es Spiel

2. August Saisonklang

Montag 12. Juli 15 Uhr

**Schachtreff der Senioren
"Schachkleblatt" wie es den
Schachfreunden gefällt**

Ein Treffen mit neuen und alten
Schachfreunden aus Reutlingen
und Pfullingen.

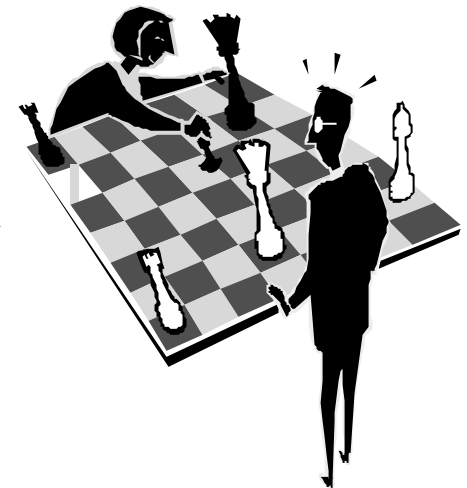
Wer will, spielt mit im Turnier und
kann kleine Preise gewinnen, oder
freie Wahl des Spielpartners.

Und die Damen der Schachfreunde
werden zur Kaffee- oder Teestunde
gern dabei gesehen. Zur Auflo-
ckerung wird ein kleiner Spazier-
gang eingeplant.

Die neue Spielsaison beginnt am
Montag den 13.Sept..

Davor, am Mittwoch den 8. Sept.,
macht die Seniorengruppe mit
Ihren Damen unseren Jahresaus-
flug. Den Ablauf des Ausfluges er-
halten unsere Schachfreunde
schriftlich am Montag, dem 12.Juli,
während des „Schachtreffs“

Hans Pietsch



Seite der Junggebliebenen Schachfreunde!

14. Württembergische Senioren – Mannschaftsmeisterschaft!
Der SV Tübingen gewann die Meisterschaftsrunde mit 10 /14,0 Punkten. Eine Mannschaft, mit Dr. Ellinger, Dr. Hofmann, Dr. Sütterlin und SF Macher, die ungeschlagen die Meisterschaft erspielte.

Die Stuttgarter SF und Schwäbisch Gmünd belegten die Plätze 2 u. 3. Unsere Spgm. Reutlingen/Pfullingen erspielten 5 /8,5 Punkten und belegten Platz 12 von 19 teilnehmenden Mannschaften.

Das ist ein respektables Ergebnis, zumal wir ein Spiel gegen Wendlingen kampflos abgeben mussten. Verloren wurde kein Spiel. Gegen Schwenningen gewannen wir mit 2,5 : 1,5 und gegen Nürtingen, Welzheim u. Plochingen spielten wir Remis 2 : 2.

Mannschaftsführer Willi Leuze berichtete von guter Spielbereitschaft und vom freundschaftlichen Spielverlauf aller Kämpfe. Die Gastgeber bewirteten ihre Gäste meistens mit Kaffee und Butterbrezel. Ein Vorschlag des Mannschaftsführers : auch wir sollten unsere Gäste in Zukunft in ähnlicher Weise bewirten.

In der Vierer-Mannschaft spielten die SF: Roland Tröge, Heinz Preissler, Günter Laade, Willi Leuze, Waldemar Frommann u. Günter Jeske .

2. Senioren – Winterturnier!
Willi Leuze wurde Seniorenmeister und löste Roland Tröge ab.

Im entscheidenden Endspiel besiegte SF Leuze unseren SF Knödler und sicherte sich die Meisterschaft. Zweiter wurde Walter Knödler, und auf dem dritten Platz folgten punktgleich die SF Günter Laade, Peter Mückl u. Erich Rola. 10 Spiele waren möglich und fast alle Schachfreunde spielten die Runden voll durch.

18 Teilnehmer nahmen teil , neu in der Runde waren die SF, Andreas Csillag u. Walter Knödler.

SF Leuze gewann einen wertvollen Buchpreis, weitere 4 schöne gesponserte Preise wurden unter den Teilnehmern ausgelost.

20 Jahre Vereinslokal des Schachverein e.V. in der Eisenbahnstraße in Betzingen.

Als 1982 ein Pächterwechsel im Ratskeller anstand, übernahm Herr Hofer den Ratskeller mit dem Slogan „ die Schweizer Idee in Reutlingen“.

Da unser Verzehr am Schachabend nicht so groß ausfiel und wir seiner Idee nicht gerecht wurden mussten wir zum Jahresende ein neues Vereinslokal suchen.

Mit der Stadt Reutlingen habe ich mehrere Gespräche geführt, auch SF Wolfgang Fleiner mit seinen Beziehungen zum Stadtrat hat sich eingeschaltet.

Schließlich wurde uns die Begegnungsstätte in Betzingen in der Eisenbahnstraße als Vereinslokal von der Stadt Reutlingen angeboten.

Diese Chance haben wir gleich wahrgenommen und einen Begegnungstermin mit dem Hausmeister Ehepaar vereinbart. Der erste Kontakt mit Herrn und Frau Schneider in Betzingen, Eisenbahnstraße war sympathisch, die Räumlichkeiten groß und hell, also sehr gut geeignet zum Schachspielen.

Die Zusage viel uns damit nicht schwer denn die Räumlichkeiten wurden 1980 erst neu renoviert, alles war relativ neu.

Im April 1983 sind wir mit der Spedition Hammer und 5 Schachfreunden, Roland Tröge, Peter Ziese, Horst Frank, Jakob Neuschwanger und ich nach Betzingen umgezogen.

Kaum waren wir in den Räumlichkeiten eingezogen so stellten wir fest, das äußere Bild unseres Schachschranke nicht zum restlichen Mobiliar passte.

Darauf hin hat unser SF Peter Ziese dem Schachschrank ein neues Outfit gegeben das bis heute noch so besteht.

Der erste Spielabend fand am 6. Mai 1983 um 1830 Uhr statt, für die Ausgabe der Getränke am ersten Spielabend war SF Hermann Schneider zuständig.

Im Dezember 1983 wurde die erste Weihnachtsfeier abgehalten und im darauf folgendem Jahr die erste Generalversammlung.

Ab 1984 konnten wir auch die ersten Frau Schneider musste von nun an Verbandsspiele in den neuen, die Begegnungsstätte alleine fortführen. schönen Räumlichkeiten in der Eisenbahnstraße in Betzingen durchführen.

Im Laufe der Zeit hat es sich gezeigt, dass wir mit dem Hausmeisterehepaar sehr gut zu Recht kamen. Sie sind immer auf unsere Belange eingegangen und haben die Räumlichkeiten steht's Tipp Top hergerichtet.

Im Jahre 2001 ist Herr Schneider nach kurzer Krankheit verstorben, SF Tröge u. SF Mückl waren bei der Beisetzung auf dem Friedhof Römerschanze anwesend.

Frau Schneider musste von nun an die Begegnungsstätte alleine fortführen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Schachvereins beim Hausmeisterehepaar Schneider nochmals für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Peter Mückl



Vereinslokale u. amtierende Vorstände Schachverein Reutlingen e.V.

1921 Bebenhäuser Hof, Gründung,

1. Vorsitzender Brendle, Gründungsmitglied

1945 Gasthaus zum Ritter

1. Vorsitzender SF Kutzner

1946 - 1948 Gasthaus Lichtenstein

1. Vorsitzender Ernst Lappen

1949 - 1951 Weinhaus Just, Gasthaus Lichtenstein

1. Vorsitzende Ernst Lappen / Karl Breunlin

1952 Schlachthaus

1. Vorsitzender Karl Breunlin

1952 - 1959 Tübinger Tor

1. Vorsitzender Karl Breunlin

1960 - 1969 Planie Gaststätte

1. Vorsitzende Karl Breunlin / Heinz Leibßle / Harry Dreczko

1970 - 1977 Rebstöckle

1. Vorsitzender Harry Dreczko, ab 1972 Peter Mückl

1978 - 1982 Ratskeller

1. Vorsitzender Peter Mückl, ab 1982 Andreas Junginger

1983 Rebstöckle (Übergangslösung)

1. Vorsitzender Andreas Junginger

1983 - 2004 Begegnungsstätte in Betzingen, Eisenbahnstraße

1. Vorsitzende Peter Mückl / Hans Pietsch /
Frank Hablitzel / Andreas Csillag